

Tatjana Siberg Bettina Burger

Fantasy Romance (3)



**Jennifer L. Armentrout: *Ruin & Wrath* (*Ruin & Wrath 1*). aus dem amerikanischen Englisch von Sonja Rebernik-Heidegger
Heyne 2024 · 608 S. · 22.00 · 978-3-453-27469-3 ★★★★★**



Calista, genannt Lis, wächst als Waise in einer Welt auf, in der man als Mensch nichts zählt, wenn man zu den sogenannten Niedriggeborenen zählt. Nur die Hochgeborenen Lords und Prinzen, die das Reich regieren und von den magischen und mächtigsten Wesen abstammen, regieren das Königreich und bestimmen die Geschicke des Volkes. Doch auch Lis hat Fähigkeiten, die sie bereits ihr Leben lang geheim hält: Sie kann in die Zukunft schauen, hat häufig Visionen davon, was geschehen wird, und kann bis zu einem gewissen Grad die Gedanken der Menschen lesen. Nur ihr bester Freund Grady, den sie im Waisenhaus kennen gelernt hat, kennt ihr Geheimnis. Gemeinsam schlagen sie sich durch die Straßen des Königreichs, bis sie schließlich am Hof des Barons Claude von Archwood landen. Claude hat durch Zufall von Lis` Fähigkeiten erfahren und sie daraufhin in seine Dienste genommen. Er ist ein sogenannter Calaestianer – Sohn eines Hochgeborenen und einer Niedriggeborenen – und bietet Lis und Grady Zuflucht und ein Zuhause im Austausch dafür, dass sie als eine seiner Mätressen fungiert und die Absichten aller Besucher des Hofes liest, die Claude eventuell schaden wollen.

Eines Nachts erfährt Lis durch Zufall und dank ihrer besonderen Fähigkeiten, dass ein paar Bewohner von Archwood einen hochgeborenen Lord betäubt und gefangen haben, in der Absicht sein Blut, das für die verbotene Knochenmagie verwendet werden kann, auf dem Schwarzmarkt zu verkaufen. Lis kann nicht einfach nur dabei zusehen und beschließt, den Lord trotz aller Risiken auf eigene Faust zu befreien. Sie rettet ihm das Leben, nur um kurz darauf zu erkennen, um wen es sich handelt: Der befreite Hochgeborene ist nicht nur Lord Thorne, Prinz von Vytrus, gefürchteter Vollstrecker und Kriegsherr des Königs, sondern auch der Lord, der ihr vor vielen Jahren im Waisenhaus, ohne es zu wissen, die Flucht ermöglichte. Lis erkennt ihren Lord sofort, während er sich nicht an sie zu erinnern scheint. Doch auch wenn der Prinz sie nicht erkennt, fühlt auch er sich sofort von Lis angezogen, und als die beiden kurz darauf am Hof des Barons wieder aufeinandertreffen, kommen sie sich immer näher. Doch ihre gemeinsamen Stunden scheinen bereits nach kurzer Zeit gezählt, denn es zieht eine Rebellion auf, die die Ordnung des gesamten Königreichs bedroht und sich unaufhaltsam auf Archwood zubewegt. Während Lis und Thorne noch versuchen herauszufinden, worin die seltsame Verbindung zwischen ihnen besteht, wird vor allem Lis bald klar, dass es bei der Rebellion um sehr viel mehr geht, als es den Anschein hatte, und dass sie und ihre Fähigkeiten auf mysteriöse Weise der Schlüssel zu allem sein könnte...

Jennifer L. Armentrout ist eine feste Größe im Science Fiction und Fantasy-Genre und hat zuletzt mit ihrer Blood and Ash Reihe für Bestseller und viele glückliche Fantasy Romance Leserinnen gesorgt. Mit dem Auftakt ihrer neuen Reihe möchte sie an diese Erfolge anknüpfen, und nach der Lektüre von *Ruin and Wrath* bin ich überzeugt davon, dass ihr das auch gelingen wird. Lis und ihre Geschichte ziehen den Leser vom ersten Moment an in den Bann. Sie ist eine faszinierende, starke Protagonistin, mit einem starken Moralempfinden, voller Mut und der Sehnsucht nach Liebe und einem Ort, an dem sie zuhause ist. Die Dynamik mit Thorne ist

ebenfalls von der ersten Begegnung an spannend, voller Chemie, Witz, Gefühl und dennoch nicht frei von Konflikten, die die Beziehung umso interessanter machen.

Auch in puncto Worldbuilding zeigt die Autorin, was sie alles kann: Die Lore rund um Deminyen, Caelaestianer und Götter ist komplex, überzeugend und in sich schlüssig. Aufgrund der vielen Eigennamen und Bezeichnungen dauert es ein kleines bisschen, bis man einen Überblick hat – wie bei allen Fantasy-Büchern wäre auch hier wieder ein Glossar hilfreich gewesen –, doch sobald man einmal drin ist, entwickelt Lis` Welt einen starken Sog, der einen bis zu den letzten Seiten nicht mehr loslässt. Das liegt sicherlich auch am kunstvoll aufgebauten Plot, der die perfekte Balance zwischen langsamen und rasanten Szenen findet, die sich auch immer wieder mit recht explizit erzählten intimen Begegnungen zwischen Lis und Thorne abwechseln. Man erfährt in kleinen Häppchen immer mehr über die Welt und vor allem auch über Lis selber, ihre Herkunft und ihre geheimnisvollen Fähigkeiten. Die Spannung nimmt so bis zum finalen Cliffhanger immer weiter zu und lässt mich darauf hoffen, dass die Fortsetzung nicht zu lange auf sich warten lässt. *Ruin and Wrath* ist Fantasy Romance der Extraklasse – spannend, mit elaboriertem World Building, überzeugenden Charakteren und starken Emotionen und damit eine ganz klare Leseempfehlung! TATJANA SIBERG



Rachel Gillig: One Dark Window (The Shepherd King 1)

aus dem amerikanischen Englisch von Katrin Reichardt
Lyx 2024 · 490 S. · 16.90 · 978-3-7363-2216-5 ★★

Das Königreich Blunder wird seit Jahrhunderten von einem magischen Nebel bedroht, der Kinder infiziert und ihnen zwar magische Gaben verleiht, sie aber körperlich und geistig degenerieren lässt. Magie ist streng verboten, außer man besitzt eine sogenannte Vorsehungskarte – ein Privileg der Adligen und Streiter. Elspeth wurde als Kind infiziert, lebt jedoch versteckt auf dem Land, geschützt von ihrem Onkel, seit sie heimlich die seltene Nachtmahrkarte absorbiert hat. Seither teilt sie ihren Geist mit dem dunklen Wesen der Karte – eine gefährliche Macht, die sie nur mit Vorsicht nutzen kann. Elspeth muss versteckt bleiben, da die gefürchteten als „Streiter“ bekannten Ritter des Königreichs infizierte Kinder jagen, denn in Blunder ist die Ausübung von Magie stark begrenzt. Nur diejenigen, die im Besitz einer sogenannten Vorsehungskarte sind, dürfen die in ihr enthaltene Magie ausüben. Als ihre Cousine Ione mit dem Prinzen verlobt wird, muss Elspeth an den Königshof zurückkehren – und wird prompt vom jungen Hauptmann und Streiter Ravyn Yew entdeckt. Doch statt sie zu verraten, bittet er sie um Hilfe bei einem riskanten Plan: Gemeinsam wollen sie das Deck der Vorsehungskarten vervollständigen, den Nebel besiegen – und das Königreich verändern. Je tiefer Elspeth in das Netz aus Verrat, Magie und verborgenen Wahrheiten eintaucht, desto unklarer wird, wem sie wirklich trauen kann – und wie lange sie dem Flüstern des Nachtmahrs noch widerstehen kann.

One Dark Window wurde im Vorfeld stark gehypt – die düstere Fantasywelt, das besondere Magiesystem und die versprochene Dark-Romance-Note haben meine Erwartungen definitiv geschürt. Umso enttäuschender war es, dass der Einstieg ins Buch mir alles andere als leichtfiel. Die Welt von Blunder ist komplex, das Magiesystem mit den Vorsehungskarten ungewöhnlich, aber erklärungsbedürftig – und genau daran hakt es zu Beginn. Die vielen Informationen werden relativ früh und recht geballt präsentiert, was den Lesefluss deutlich erschwert. Auch die Handlung braucht einige Zeit, um wirklich in Fahrt zu kommen, gerade zu Beginn gibt es einige Längen im Buch. Auch Elspeth bleibt als Protagonistin recht blass. Obwohl ihre innere Zerrissenheit durch den Nachtmahr eine spannende Grundlage bietet, fehlte mir über weite Strecken der emotionale Zugang.

Was mir sehr gut gefallen hat, ist die Grundidee mit dem kartengebundenen Magiesystem – das ist kreativ, originell und verleiht der Geschichte eine besondere Note. Auch die düstere, leicht unheilvolle Atmosphäre zieht sich stimmungsvoll durch das gesamte Buch und passt hervorragend zur Thematik rund um Degeneration, verbotene Magie und innere Dämonen. Insgesamt bleibt *One Dark Window* für mich ein solider, aber nicht überragender Reihenauftakt. Die Welt ist faszinierend, die Stimmung gelungen – doch Figurenzeichnung und Storyaufbau könnten noch mehr Tiefe und Tempo vertragen. Ich hoffe sehr, dass Band zwei hier stärker aufdreht, denn das Potenzial ist definitiv da. TATJANA SIBERG

Abigail Owen: The Games Gods Play (Schattenverführt-Reihe 1)
aus dem amerikanischen Englisch von: Julia Schwenk
dtv 2024 · 704 S. · 29.00 · 978-3-423-28447-9 ★★★★★(★)



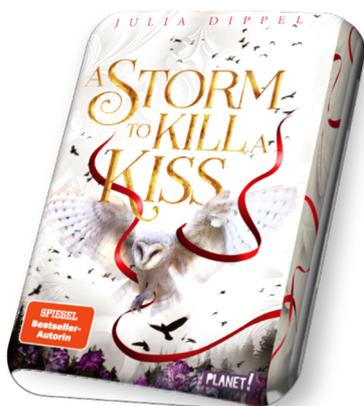
Lyras Start ins Leben war alles andere als glücklich. Zur Strafe, dass ihre Mutter Lyra in seinem Tempel zur Welt bringen musste und so „besudelt“ hat, belegte Zeus, der König der Götter, Lyra mit einem Fluch, der verhindert, dass jemand Liebe für sie empfinden kann. Davon waren natürlich auch ihre Eltern betroffen, die ihre Tochter mit gerade einmal drei Jahren an die Diebe der Gilde in San Francisco abschoben und sich aus dem Staub machten. Lyra hat sich mit ihrem Schicksal einigermaßen abgefunden und mit dem Leben als Verwaltungsgehilfin der Diebe arrangiert, als sie plötzlich zufällig ausgerechnet dem Gott der Unterwelt über den Weg läuft. Und Hades ist scheinbar nachhaltig beeindruckt von Lyra und ihrer direkten und furchtlosen Art, die sie auch ihm gegenüber an den Tag legt, denn nur wenige Stunden nach ihrer zufälligen Begegnung, wählt er sie überraschend vor den Augen des ganzen Landes als seine Kandidatin fürs Crucible aus.

Der gefährliche Wettkampf, bei dem alle großen Götter des Olymps einen menschlichen Champion auswählen, der für sie in 12 göttlichen Prüfungen gegen die anderen antritt, findet alle 100 Jahre statt, und dem Gewinner winkt die Erfüllung eines beliebigen Wunsches durch die Götter. Außerdem darf der Gott, dessen Champion gewinnt, bis zum nächsten Crucible über alle anderen Götter herrschen. Lyras Ernennung ist nicht nur

überraschend, weil sie eine vollkommen durchschnittliche junge Frau ist, sondern auch, weil Hades noch nie am Wettkampf teilgenommen hat. Doch dieses Mal scheint er unbedingt gewinnen zu wollen, und auch Lyra hofft sich durch einen Gewinn von Zeus` Fluch befreien zu können. Doch nach den ersten teils tödlichen Prüfungen wird klar, dass nicht nur Lyras Leben in Gefahr ist, sondern auch ihr Herz. Sie entwickelt langsam, aber sicher Gefühle für Hades, die er wegen des Fluches niemals erwidern kann und die Lyra viel zu spät erkennen lassen, dass der Gott der Unterwelt eine ganz eigene Agenda hat, die die ganze Welt ins Chaos stürzen könnte...

Nachdem die griechische Mythologie und vor allem die Lore rund um Hades in Persephone in den vergangenen Jahren Stoff zahlreicher Buchadaptionen war, trifft der Auftakt der Schattenverführt-Reihe mit seinem Wettkampf der griechischen Götter komplett den Nerv der Zeit, bietet aber dennoch einen spannenden neuen Ansatz zur Thematik. Hades spielt zwar auch hier eine große Rolle, der eigentliche Star des Buches ist aber ganz klar die sterbliche, durch und durch durchschnittliche, aber deswegen nicht weniger umwerfende Lyra, die mich sehr schnell komplett begeistert hat. Trotz des Fluchs, der ihr die Liebe ihrer Mitmenschen verwehrt, ist sie ein unfassbar sympathischer, empathischer und einfach netter Mensch, dem es auch im Crucible sehr viel mehr darum geht, ihre Konkurrenten zu beschützen, ihnen zu helfen und sich zu verbünden. Statt den Göttern also die gewalttätige und blutige Veranstaltung zu bieten, die sie wollen, überzeugt sie nach und nach die anderen Champions davon, dass sie als Team viel mehr erreichen können. Erfrischend und natürlich authentisch und mit sehr viel Leidenschaft und Witz sorgt Lyra so während der ganzen gut 700 Seiten für jede Menge Unterhaltung, Spaß und Spannung.

Die Prüfungen selber bieten dabei ebenfalls jede Menge Abwechslung und Action, in deren Verlauf man auch die anderen Champions und vor allem auch die Götter besser kennen und einschätzen lernt. Hades spielt dabei natürlich eine ganz besondere Rolle und wächst einem bald ebenso sehr ans Herz wie sein Höllenhund Cerberus oder der Fährmann Charon. Die Dialoge zwischen den Figuren machen Spaß, ihre Gefühle zueinander können überzeugen, und das Ende des ersten Bandes sorgt mit seinem großen Cliffhanger dafür, dass man am liebsten sofort weiterlesen möchte. Trotz einer teils recht holprigen Übersetzung konnte mich das Buch komplett überzeugen und gehört für mich zu den besten Fantasy-Romanen des gesamten Jahres! TATJANA SIBERG



Julia Dippel: A Storm To Kill A Kiss (Sonnenfeuer-Ballade 2).

Planet 2024 · 496 S. · 22.00 · 978-3-522-50814-8 ★★★★★

Als hätte sie es als Halb-Onyde und damit als Bnix, also als Mischung zwischen Mensch und übernatürlichem Wesen, nicht schon schwer genug, muss Sintha sich nun auch noch damit abfinden, dass ihre große Liebe Arez, seines Zeichens Syr der Syrs und damit Anführer einer gefährlichen übernatürlichen Eliteeinheit, glaubt, sie hätte seinen Bruder unehrenhaft getötet, um die Monarchin vor einem Attentat zu retten. Weil das auch die Version ist,

die das gesamte Königreich glaubt, wird Sintha direkt darauf von eben jener Monarchin in die Hauptstadt geschleppt, wo sie zur Schau gestellt werden und als Symbol des Friedens zwischen Menschen und Onyden das Volk besänftigen soll. Dass die Menschen ihr eigenes Volk als Preis dieses Friedens im großen Krieg vor vielen Jahren nahezu komplett ausgerottet haben, soll sie dabei selbstverständlich nicht verraten. Gefangen im Palast, umgeben von Intrigen und dem eisigen Schweigen von Arez und seinen Anhängern, ist Sintha fest entschlossen, herauszufinden, wer hinter der sogenannten „Stimme in den Schatten“ steckt, die Arez` Bruder manipuliert und die ganze Zeit die Fäden im Hintergrund gesponnen hat. Dadurch, so hofft Sintha, kann sie nicht nur Arez` Liebe zurückgewinnen, sondern auch dem Todesurteil entgehen, das wegen der Ermordung seines Bruders von seinem Volk über sie verhängt wurde. Während Sintha sich immer tiefer in die intrigante Welt der Hauptstadt politik hineinbegibt, wird stetig klarer, dass sie diesen Kampf nicht alleine gewinnen kann und es nur einen Mann gibt, der nicht nur ihr Herz, sondern auch ihr Leben retten wird...

Nachdem der erste Teil mich bereits komplett begeistert und atemlos zurückgelassen hatte, konnte ich es kaum erwarten, endlich zu erfahren, wie es mit Sintha und Arez weitergeht und ob ich mir dieses fast rauschhafte Leseerlebnis, das der erste Band der Reihe mir beschert hatte, nur Einbildung gewesen war. Das sei gleich vorweg genommen: War es definitiv nicht! Auch der Nachfolgeroman rund um Sin, Arez und all ihre Freunde wie Feinde hat mich wieder mit der ersten Seite komplett in seinen Bann gezogen und bis zum letzten Wort nicht mehr losgelassen. Die Welt, die Julia Dippel hier vor unseren Augen entstehen lässt, ist komplex, spannend, genial konstruiert und entfaltet einen so starken Sog, das man sich ihr kaum entziehen kann.

Neben dem genialen World Building sind auch die Charaktere und ihre Beziehungen zueinander ausnahmslos gut gelungen. Sie sind witzig, ehrlich, mutig, voller Gefühl und so stark und anschaulich gezeichnet, dass man meint, sie direkt neben sich zu sehen. Alle Figuren sind tiefgründig gestaltet, niemand ist nur gut oder böse und mit ihnen allen fiebert man unentwegt mit. Auch das Pacing ist perfekt ausbalanciert. Spannungsgeladene Szenen folgen auf witzige oder gefühlvolle Begegnungen und bündeln in einem rasanten Finale und einem Cliffhanger, der mich das Erscheinen des dritten Bandes noch sehnsüchtiger erwarten lässt. Ich bin von der Sonnenfeuer-Ballade-Reihe restlos begeistert und weiß schon jetzt, dass ich nach ihrem Ende sofort in die anderen Bücher der Autorin abtauchen muss, um sie nicht zu sehr zu vermissen! Einfach nur toll! TATJANA SIBERG

Sarah Underwood: Lügen, die wir dem Meer singen.
aus dem Englischen von Michaela Link
Panini 2024 · 480 S. · 19.00 · 978-3-8332-4484-1 ★★



Jedes Jahr müssen die Bewohner Ithakas zwölf Mädchen und junge Frauen dem Meer opfern, um den Gott Poseidon zu besänftigen, da sonst das Meer die Insel verschlingen wird. Diese Tradition besteht schon seit ungefähr 300 Jahren, denn sie geht zurück auf die zwölf Mägde der Penelope, die nach der Rückkehr des Odysseus gehängt wurden. Die Frauen, die geopfert

werden sollen, werden von Poseidon durch Schuppen um ihren Hals gekennzeichnet, die auf die bevorstehende Hinrichtung der Frauen durch Erhängen hindeuten. Nun soll es auch Leto treffen, eine Siebzehnjährige, die nach dem Tod ihrer Eltern die Rolle ihrer Mutter als Orakel eingenommen hat, damit aber wenig erfolgreich ist. Obwohl sie zu fliehen versucht und sich verzweifelt gegen den ihr vorbestimmten Tod wehrt, gelingt ihr die Flucht nicht – sie wird erhängt und dem Meer übergeben. Umso erstaunter ist sie, als sie in den Wassern vor der Insel Pandou wieder zum Leben erwacht und sich Melanthe gegenüber sieht. Melanthe scheint kein Mensch zu sein, denn sie hat graue Haut, grüne Schuppen und komplett schwarze Haare und Augen. Dennoch behauptet sie, ebenso menschlich zu sein wie Leto, die daraufhin feststellen muss, dass auch sie so monströs aussieht wie Melanthe. Die beiden Mädchen gehen an Land, und Melanthe erklärt der verstörten Leto, dass sie dazu auserkoren wurde, den Prinzen von Ithaka zu töten, um endlich den Fluch zu brechen, der auf der Insel lastet. Vor ihr wurden schon elf andere Mädchen vom Tode zurückgeholt, um ein männliches Mitglied der Königsfamilie Ithakas zu ermorden – und es müssen auch insgesamt zwölf Männer sterben, um Sühne für die zwölf hingerichteten Mägde der Penelope zu leisten. Leto zögert nur kurz, denn sie ist selbst von Wut erfüllt über ihren ungerechten Tod und möchte nur allzu gerne Rache üben am Prinzen Ithakas. Besagter Prinz Mathias wünscht sich selbst nichts sehnlicher, als den Fluch zu brechen, seit seine ältere Schwester Selene ihm vor fünf Jahren zum Opfer fiel. Es ist allerdings erst der qualvolle Tod Letos, der Mathias dazu bringt, die Herkunft des Fluches in der Bibliothek des Palastes zu recherchieren. Schön, klug – und selbst nicht nur von Schuldgefühlen wegen des Fluchs zerfressen, sondern auch willens, etwas dagegen zu unternehmen... Mathias macht es Melanthe und Leto nicht unbedingt leicht, ihre Mordpläne auch umzusetzen...

Lügen, die wir dem Meer singen ist ein spannender und schnell zu lesender Fantasy-Jugendroman, der eine Art Sequel zu Homers Odyssee darstellt und die Geschichte der zwölf Mägde der Penelope zum Anlass nimmt, eine queere und feministische Neuauflage zu erzählen. Das ist zumindest der Anspruch, den der Roman erhebt, dem er aber nicht immer gerecht wird. Ein Interview der Autorin, das mittlerweile nur noch über die sogenannte Wayback-Machine verfügbar ist, hat zudem für Aufruhr gesorgt, da sie hier nicht nur zugibt, die Odyssee nie gelesen zu haben, sondern sich auch über das Fehlen von mythologischen Neuerzählung im Bereich der Jugendliteratur äußert, was aber bei tatsächlichen Beobachtungen des Genres völlig untragbar ist. Die mangelnde Recherche ist leider auch im Roman selbst spürbar: Es gibt einige Anachronismen und historische Ungenauigkeiten. Schon der Name des Prinzen, Mathias, ist fragwürdig. Ja, Mathias ist ein griechischer Name – allerdings ist es die griechische Version eines ursprünglich hebräischen Namens, Matityahu, was so viel bedeutet wie „Gabe von Yahwe“. Für einen Prinzen von Ithaca, dessen Familie jährlich Menschenopfer für Poseidon darbringt, ist das nicht unbedingt passend. Auch gibt es, abgesehen von ein paar Begriffen, kaum Elemente, die den Roman fest in einer historischen Epoche verankern würden – genau genommen könnte er ebenso gut in einer vollständigen Fantasy-Welt spielen. Gleichzeitig sorgt dieses Fehlen von Präzision aber auch dafür, dass der Roman durchaus ‚mythisch‘ wirkt, so dass es sich hier auch um eine bewusste Entscheidung der Autorin handeln könnte.

Die drei gewählten Erzählperspektiven – Leto, Melanthe und Mathias – sind nicht immer eindeutig voneinander getrennt, so dass ich mehrfach nachschauen musste, wer das aktuelle Kapitel erzählt. Zusammen mit den

gelegentlichen Lücken in der Logik zeigt dies eindeutig, dass es sich hier um ein Erstlingswerk handelt. *Lügen, die wir dem Meer singen* hat dennoch Potential, da die Geschichte selbst mitreißend ist und gerade das Ende überzeugt. Es eignet sich zur schnellen und unterhaltsamen Lektüre, solange man sich bewusst ist, dass sich der Roman große kreative Freiheiten mit Geschichte und Mythologie herausnimmt. BETTINA BURGER



Tracy Wolff: Sweet Nightmare (Die Calder Academy Chroniken 1)
aus dem amerikanischen Englisch von Michelle Gyo
dtv 2024 · 656 S. · 24.00 · 978-3-423-76544-2 ★★★★★

Clementine Calder kann es nicht abwarten, endlich ihren Abschluss zu haben und dann endgültig von der Insel zu verschwinden, auf der sie ihr ganzes bisheriges Leben verbracht hat und die die von ihrer geführte Calder Academy für schwer erziehbare Paranormale beherbergt. Im stressigen Schulalltag kann sie zwar auf ihre Freunde zählen – vor allem, wenn sie von ihrer Mutter wieder einmal dazu verdonnert wurde, die Monster in der Menagerie im Keller zu füttern – aber spätestens seit ihre Cousine Caroline vor drei Jahren ins Gefängnis geschickt wurde und dort gestorben ist, will Clementine einfach nur noch weg. Vor allem, weil dieser Tag vor drei Jahren auch noch der Tag war, an dem sie endlich ihren damaligen besten Freund und große Liebe Jude, einen Traumdaimon, geküsst hat, der sie danach einfach hat fallen lassen, um nie wieder mit ihr zu sprechen.

Ihr Wunsch, von der Insel zu verschwinden, scheint nun sogar noch etwas früher in Erfüllung zu gehen, denn ein großer Hurrikan zieht heran und die Schüler sollen kurzfristig evakuiert werden. Blöd nur, dass dieser Sturm auch dafür sorgt, dass die magischen Barrieren, die die Kräfte der Schüler für die Dauer ihres Aufenthaltes in der Calder Academy unterdrücken, durch den Sturm immer wieder ausfallen und es plötzlich zu jede Menge Spannungen und Aggressionen kommt. Als wäre das nicht schon genug, entdeckt Clementine auch noch einen seltsamen Wandteppich, der irgendetwas mit Jude zu tun zu haben scheint, und kann auf einmal jede Menge Geister auf der Insel sehen. Da bleibt ihr kaum Zeit, sich darüber zu freuen, dass ihr ehemaliger bester Freund endlich wieder mit ihr spricht und noch genau so starke Gefühle für sie zu haben scheint, wie sie für ihn, denn die Lage auf der Insel spitzt sich immer weiter zu – und bald schon entdecken Clementine und ihre Freunde, dass dieser Sturm keines natürlichen Ursprungs sein kann und alle Lebewesen auf der Insel in höchste Gefahr bringt...

Spätestens seit ihrer letzten sehr erfolgreichen Fantasy Romance Reihe rund um die Katmere Academy gilt Tracy Wolff als Garant für Romantasy-Unterhaltung der Spitzenklasse und hat eine große Fangemeinde. Mit dem Auftakt ihrer neuen Reihe, die wieder an einer Akademie für Paranormale spielt, begibt sie sich inhaltlich in gewohnte Gefilde und möchte so an ihre Erfolge anknüpfen. Man erkennt beim Lesen auch schnell Parallelen zwischen den Reihen, vor allem in den ironischen vor Wortwitz triefenden Kapitelüberschriften, dem

flüssigen und leichten Erzählstil und dem gesamten Setting des Romans. Allerdings konnte *Sweet Nightmare* darüber hinaus in meinen Augen die Qualität der Katmere Academy Reihe leider nicht halten.

Auch wenn wir wieder sympathische Helden, eine spannende Welt und einen an sich gut konstruierten Plot vorfinden, stimmte das Pacing für mich in der Geschichte leider überhaupt nicht. Es spielt nur in einer sehr kurzen Zeitspanne, und gefühlt 80% dieser Zeit handeln nur von Kämpfen gegen Monster. Eine actionreiche Szene reiht sich an die andere, die zudem auch noch alle recht repetitiv sind und dadurch immer zäher werden und – was für mich persönlich noch viel schwerer wiegt – vor allem auch zu Lasten der Charaktere gehen. Die Gefühle und Beziehung zwischen Clementine und Jude konnte mich überhaupt nicht überzeugen, weil sie zwischen den ganzen Actionszenen einfach viel zu kurz kam und nicht authentisch aufgebaut werden konnte. Dadurch fiel es mir total schwer, mit den Figuren mitzufühlen und auch, wenn das Buch alles in allem recht kurzweilig war, konnte es mich so leider nicht komplett überzeugen! TATJANA SIBERG

Rebecca Humpert: Chosen by Death.
Moon Notes 2024 · 400 S. · 15.00 · 978-3-96981-049-1 ★★☆☆

Seit sie sich erinnern kann lebt Elena auf einer kleinen Insel in der Nähe von Mexiko in einem Dorf, das einst angeblich vom Sonnengott persönlich gegründet wurde. Das ist für Elena allerdings eher ein Minuspunkt, denn sie hasst die Götter aus tiefstem Herzen, sind sie doch dafür verantwortlich, dass sie mit einer ganz bestimmten „Gabe“ gesegnet wurde: Elena kann als sogenannte Admiradora die Toten sehen, die jedes Jahr am Día de los Muertos – Halloween – auf die Erde kommen. Passend



zu ihrer Gabe arbeitet sie als Totengräberin für das kleine Dorf und hat in der letzten Zeit sehr viel mehr zu tun, als sie sich wünschen würde, denn die Insel wird von einer seltsamen Todeswelle heimgesucht, der bereits vier der fünf Dörfer auf der Insel zum Opfer gefallen sind. Als immer mehr mysteriöse Todesfälle das Dorf erschüttern, wächst Elenas Angst: Ist sie schuld daran, dass die Geister sich befreien? Da taucht der geheimnisvolle Nan auf – kein gewöhnlicher Jüngling, sondern ein aztekischer Todesgott, in menschlicher Gestalt, und genauso rätselhaft wie anziehend. Er bietet Elena einen Pakt an: Er wird ihr helfen, Kontrolle über die entfesselten Seelen zu gewinnen – wenn sie ihn ins Reich der Toten begleitet, ins sagenumwobene Mictlan. Elena, zerrissen zwischen Pflicht und Furcht, stimmt zu – überzeugt davon, nur so ihr Dorf retten zu können. Ihr Weg ins Reich der Toten ist erschreckend schön und voller starker Kontraste. Während ihrer gemeinsamen gefährlichen Reise entsteht zwischen Nan und Elena eine Spannung, die kaum zu ignorieren ist – trotz des uralten Fehdefeldes zwischen Gott und Mensch. Bald schon zeichnet sich eine Liebe ab, die gefährlicher nicht sein könnte. Wird Elena ihr Dorf retten – oder ihr Herz verlieren?

Schon das Cover von *Chosen by Death* ist ein echter Blickfang – mit seiner satten Farbgebung und den mystisch-düsteren Elementen fügt es sich wunderbar in den ästhetischen Stil des Moon Notes Verlags ein. Es transportiert genau die geheimnisvolle Atmosphäre, die man sich vom Buch wünscht, und macht definitiv neugierig

auf den Inhalt, der im Grundgedanken ebenfalls Lust auf mehr macht: eine junge Frau, die die Toten sehen kann, ein Todesgott, der nicht nur bedrohlich, sondern auch faszinierend ist, und eine Reise in die Welt der Azteken – eine perfekte Ausgangslage für eine schöne Fantasy Romance. Besonders die mythologische Grundlage rund um Mictlan, die aztekische Unterwelt, hebt das Buch aus dem Genre-Einerlei hervor und bringt eine angenehm frische Note in die Geschichte. Auch Protagonistin Elena ist im Ansatz eine sympathische Heldin, die zwischen Leben und Tod steht, sich ihrer Gabe stellen muss und dabei mit ihrer Angst ringt. Allerdings bleibt sie im Verlauf der Geschichte leider recht blass. Ihre Entwicklung ist angedeutet, kommt aber nicht richtig in Gang, und das wirkt sich auch auf die Liebesgeschichte mit Nan aus. Die Chemie zwischen den beiden ist da, aber sie entfaltet sich nicht mit der Intensität, die ich mir gewünscht hätte.

Der Erzählstil hat durchaus schöne Momente, verliert sich jedoch gelegentlich in sprunghaften Szenenwechseln und nicht ganz stimmig ineinandergreifenden Ereignissen. Dadurch entstehen einige Längen, und man hat das Gefühl, dass Potenzial ungenutzt bleibt. Insgesamt ist Chosen by Death eine solide Fantasy Romance mit einer originellen Idee und atmosphärischem Setting. Wer sich für aztekische Mythologie interessiert, sollte dem Auftakt eine Chance geben – auch wenn er stilistisch nicht ganz perfekt ist. TATJANA SIBERG

Amelia Cadan: Everlasting Fate. Ein Reich aus Silber und Magie (Bd. 1) Ein Reich aus Feuer und Wind (Bd. 2) Die Everlasting-Reihe: cbj 2024 · je 384 S. · je 17.00 · 978-3-570-16720-5 und 978-3-570-16721-2 ★★★★★(★)



Jedes Jahr pilgern unzählige Kinder zum Ewigen Baum in der Hoffnung, damit in ihnen eine Magie erweckt wird – ist es jedoch die Heilermagie, so werden sie sofort vom Kaiser und seinen Truppen eingezogen und dem Kampf gegen die Dämonen geopfert. Auch in Leianna ist eine Magie geweckt worden, als sie sechs Jahre alt war, und am gleichen Tag verlor sie ihre Familie. Einige Jahre später erkannte sie die Natur ihrer Magie, die so ganz und gar nicht der sonstigen Heilermagie ihrer Familie entsprach und an einem furchtbaren Tag unzählige Menschen das Leben kostete. Vom Kaiser gejagt, findet sich Leianna nach vielen Jahren auf der Flucht als Siebzehnjährige in den Händen von Kopfgeldjägern wieder, müde und resigniert, einfach nur froh, dass ihr trostloses Leben nun bald vorbei ist. Doch da hat sie die Rechnung ohne ihren Mitgefangenen, den gewitzten Dieb Ilya, gemacht, der nicht vorhat, sich kampfflos zu ergeben. Bei der Flucht vor den Kopfgeldjägern rettet Leianna ihm das Leben und Ilya ist fest entschlossen, es dem mysteriösen „Kuttenmädchen“ zu vergelten. Auf ihrer gemeinsamen Flucht lernen die zwei sich langsam besser kennen, und als Ilya hinter Leianna Geheimnis kommt und von der Macht ihrer Magie erfährt, ist er fest entschlossen, ebendiese zu nutzen, um seine Heimat tief im Süden des Landes vor den Dämonen zu befreien. Leianna weiß nichts von diesem Plan, merkt aber, wie sie immer stärkere Gefühle für den charmanten und starken Dieb entwickelt, der in ihr mehr zu sehen scheint als ein mordendes Monster mit tödlicher Magie. Doch die Armee des Kaisers ist ihnen weiter



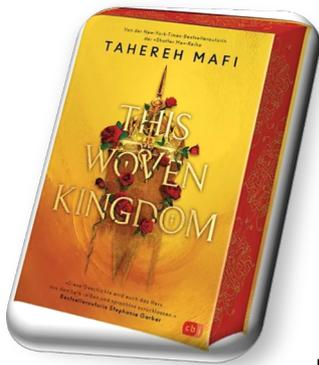
auf den Fersen, und wenn sie überleben wollen, wird Leianna sich entscheiden müssen, ob sie ihre Scham und Reue überwinden kann und bereit ist, viele Leben zu opfern, um das des Mannes zu schützen, dem längst ihr Herz gehört...

Nachdem ich von Amelia Cadan bereits einige New Adult Romane gelesen und mich extrem gut unterhalten gefühlt hatte, konnte ich es kaum erwarten auch ihr erstes Werk im Fantasy Romance Genre zu lesen – und wurde absolut nicht enttäuscht! Dass die Autorin sehr gut schreiben kann, hat sie bereits in ihren vorherigen Büchern bewiesen. Vor allem die Charaktere und deren Entwicklung sind eine ihrer großen Stärken, und so sind auch Ilya und Leianna unfassbar authentische, überzeugende und vielschichtige Figuren, die mich emotional komplett mitgerissen haben.

Aber auch der Plot und die Fantasy-Welt, die sie hier entspinnt, können sich sehen lassen! Die Lore ist spannend und nicht ausgelutscht wie so viele andere, hat orientalische Vibes und sorgt für viel Spannung und Faszination. An der ein oder anderen Stelle hätte ich mir ein kleines bisschen mehr Kontext gewünscht, vor allem, was Ilyas Back-Story bzw. die seines Volkes angeht. Andererseits ist es natürlich auch umso spannender, wenn man nicht alles direkt vorgekaut bekommt und noch ein paar Geheimnisse bleiben, die im Folgeband aufgelöst werden können – und dort geht es nahtlos auch genau da weiter, wo der erste Band aufgehört hat: Leianna und Ilya erreichen Ilyas Heimatclan und müssen sich dort nicht nur mit politischem Gerangel und Dämonen herumschlagen, sondern auch einem Assassinen, der auf die beiden angesetzt wurde, ihnen aber statt des Todes ein unerwartetes Bündnisangebot einbringt. Während die Beziehung zwischen Ilya und Leianna immer enger wird und sie sich ihrer gegenseitigen Zuneigung endlich sicher sein müssen, lauert dafür die Gefahr von außen – und das an allen Fronten. Jetzt geht es darum, nicht nur Ilyas Heimat zu beschützen, sondern auch eine Entscheidung zu treffen, wie weit man bereit ist, für die Befreiung des gesamten Kontinents zu gehen.

Der zweite Band steht dem ersten in seiner flüssigen Erzählweise, den emotional spannenden und toll gezeichneten Figuren und auch einem rasanten Plot in nichts nach. Man erfährt mehr über Ilyas Heimat und Familie, aber auch über die Dämonen und das politische Gefüge auf dem Kontinent. Alles sehr spannende Aspekte, die einmal mehr jede Menge Lesespaß bringen. An der ein oder anderen Stelle hätte ich mir allerdings gewünscht, dass noch mehr Kontext geliefert wird. Viele Ereignisse und Hintergründe, von denen ich gehofft hatte, dass sie spätestens in diesem Band aufgelöst werden, bleiben weiterhin offen, und auch das Ende liest sich so gar nicht, als wäre die Reihe damit abgeschlossen – auch wenn das Buch als „Finale der Dilogie“ auf der Seite des Verlags beworben wird.

Sollte es einen weiteren Band geben, hoffe ich, dass hier endlich die letzten Geheimnisse aufgelöst und alle Fäden zusammengeführt werden – sollte Band 2 tatsächlich das Finale gewesen sein, fällt es für mich aufgrund der vielen offenen Fragen leider ein klein wenig hinter der Qualität des ersten Bandes zurück, liefert aber dennoch weiterhin jede Menge fantastisches Lesevergnügen! TATJANA SIBERG



Tahereh Mafi: This Woven Kingdom. Die This-Woven-Kingdom-Reihe 1. Aus dem Englischen von Barbara Imgrund. cbj 2024 · 544 S. · 22.00 · 978-3-570-16685-7 ★★★★★

Nachdem sie sich jahrelang bis aufs Blut bekämpft hatten, wurde unter König Zaal in Arduunia endlich Frieden zwischen den Menschen und den Dschinns geschlossen, allerdings unter strengen Auflagen für die Dschinns, die als Nachfahren des Teufels gelten. Obwohl sie den Menschen körperlich überlegen sind und einen besonderen Zugang zur Magie haben, ist es ihnen verboten, ihre Fähigkeiten einzusetzen, und sie arbeiten meist als Diener oder niedrige Handlanger. So auch Alizeh, die ganz allein auf der Welt ist, nachdem ihre Eltern vor vielen Jahren ermordet wurden. Sie verdient sich als Dienerin und Näherin ihr Geld und versucht ihre Dschinn-Abstammung so gut wie möglich zu verbergen. Dabei ist sie nicht einfach nur eine gewöhnliche Dschinn, sondern war eigentlich dazu vorgesehen, als Königin ihr Volk wieder zu vereinen und zu herrschen, denn in Alizehs Adern fließt eine äußerst seltene und tödliche Eis-Magie, die für die eigentlich feueraffinen Dschinns ein Zeichen für ihren besonderen Status ist. Doch nachdem ihre Eltern getötet wurden und die Attentäter es eigentlich auf Alizeh abgesehen hatten, hält sie sich im Schatten und möchte einfach nur ein unauffälliges Leben im Verborgenen führen.

Das ist jedoch nicht mehr möglich, als sie eines Tages auf der Straße zufällig in eine schicksalshafte Begegnung mit dem Prinzen von Arduunia, Kamram, gerät. Die mysteriöse Dienerin will ihm nach der flüchtigen Begegnung nicht mehr aus dem Kopf gehen, und er ist sich sofort sicher, dass sie etwas verbirgt. Als sein Großvater König Zaal ihn zwingt, ihm von der Frau zu erzählen, die ihm nicht mehr aus dem Kopf geht, stellt sich heraus, dass sich eine dunkle Prophezeiung um sie rankt, die den Tod des Königs und den Untergang seines Reiches vorher sagt. Obwohl er selber eine immer stärkere Anziehung zu Alizeh spürt, verlangt der König doch ihren Kopf und setzt damit Ereignisse in Gang, die das Schicksal der Dschinn und der Menschen für immer verändern werden.

Nachdem Tahereh Mafis besonderer Erzählstil mich schon in der Shatter Me-Reihe komplett begeistert hatten, freute ich mich unheimlich auf ihre neue Romantasy-Serie und wurde nicht enttäuscht: Einmal mehr schafft es die Autorin mit ihrer bildhaften, poetischen und dennoch packenden und flüssigen Erzählweise, einen Lesesog zu schaffen, der von der ersten bis zur letzten Seite die ungeteilte Aufmerksamkeit des Lesers fordert und ihn in eine Welt zieht, die ihn nicht mehr so schnell los lassen wird. Dazu trägt hier auch die grandiose Übersetzung ins Deutsche bei, die dem Original alle Ehre macht! Ab und an mutet der Erzählstil fast schon etwas altertümlich an, aber auf eine wunderschöne Art, denn die Figuren sprechen auf eine Weise miteinander, die an Jane Austen erinnert, gleichzeitig aber modern und authentisch wirkt. So entsteht ein Zauber – vor

allem auch zwischen den beiden Protagonisten – der mich komplett mitgerissen hat. Alizeh und Kamran kommen beide immer wieder zu Wort, haben ihre ganz eigene Perspektive, scheinen auf entgegengesetzten Seiten eines Konflikts zu stehen und sind sich dennoch unfassbar ähnlich, und zwar nicht nur in ihrer Zuneigung zueinander. Vor allem Alizeh ist eine beeindruckende starke und dabei gütige Heldin, die mich von vorne bis hinten überzeugt hat.

Auch die Lore von *This Woven Kingdom* ist etwas Besonderes. Durch das orientalische Flair und die Thematik rund um Dschinns und Teufel hebt sie sich von anderen Themen wie griechischen Göttern, Vampiren oder übersinnlichen Akademien, die sonst das Genre überschwemmen, bemerkenswert ab. Der Plot ist spannend konzipiert, beeindruckt mit spannenden Wendungen und vor allem das Cliffhanger-Ende lässt Leser sicherlich sofort zum zweiten Band greifen. Ergänzt durch ein wunderschönes Cover- und Farbschnitt-Design wird dieses Buch zu einem wahren Meisterwerk – sowohl optisch als auch inhaltlich – und gehört jetzt schon zu meinen absoluten Lieblingsvertretern des Genres. Einfach nur toll! TATJANA SIBERG

Kimberley Lemming: Der Tag, an dem ich mich betrank und einen Dämon rettete. Aus dem Englischen von Bettina Hengesbach. Heyne 2024 · 304 S. · 13.00
· 978-3-453-32308-7 ★★★★★



Eigentlich ist Cinnamon wirklich zufrieden mit ihrem Leben: Gemeinsam mit ihrer Familie betreibt sie einen Zimtanbau und -handel, lebt am Rande eines kleinen Dorfes und trifft sich regelmäßig mit ihrer besten Freundin Brie auf ein Glas Wein. Lediglich alle paar Jahre wird dieses Glück getrübt, wenn das Tor zur Welt der Dämonen rissig wird und die düsteren Wesen ins Land einfallen. Zum Glück hielt aber die Göttin Myva ihre schützende Hand über die Menschen und wählte jedes Mal vier junge Helden aus, die auszogen, um den Angriff der Dämonen zu stoppen. So auch dieses Mal, doch scheinbar war ihnen einer entwischt, denn auf ihrem Nachhauseweg stolpert Cinnamon über den gut aussehenden Feurdämon Fallon und rettet ihm das Leben. Nachdem sie ihn außerdem ehe zufällig mithilfe von Zimt aus seiner Raserei gerissen hat, offenbart er ihr eine schockierende Wahrheit: Myva ist gar keine Göttin, sondern eine dunkle Hexe, die die Dämonen – eigentlich vollkommen friedliche Wesen – verflucht und verzaubert hat, sodass sie in eine Raserei fallen und die Menschen angreifen. Fallon bittet Cinnamon um Hilfe, den Fluch zu brechen und die Hexe zu besiegen: Dazu müssen sie durch die Welt ziehen und in den vier Tempeln der Hexe ihr Relikt zerstören; Tempel, die die Dämonen nicht betreten können, weswegen Fallon Cinnamons Unterstützung braucht. Widerwillig lässt sie sich auf die Sache ein, und beide treten eine gefährliche, chaotische aber auch aufregende Reise quer durch das Land an, während der sie ihrer gegenseitigen Anziehung bald schon nicht mehr entkommen können...

Der witzige und inhaltlich schon sehr explizite Titel dieses unterhaltsamen Buches stimmt perfekt auf die Atmosphäre des Romans ein, die immer humorvoll, chaotisch und tatsächlich ebenfalls sehr explizit ist. Schnell und mit wenig Tiefgang erzählt die Autorin hier auf sehr kurzweilige Weise von Cinnamon und Fallons

Abenteuer, wobei die beiden – genau wie die gesamte Geschichte – durchaus sympathische Protagonisten sind, bei denen man aber nicht zu viel Tiefgründigkeit oder Authentizität erwarten sollte.

Darum geht es in dem Buch aber auch gar nicht, sondern vielmehr um eine unterhaltsame Reise durch eine schön gestaltete Welt mit jeder Menge tollen, sympathischen und witzigen Charakteren, bei der Logik und Realität nicht allzu ernst genommen werden, was man aber wegen des großen Lesespaß auch getrost ignorieren kann. Gegen Ende gibt es noch einige recht explizite Sexszenen zwischen Cinnamon und Fallon, die aber nur einen kleinen Teil der Story einnehmen. Wer also ein locker leichtes Romantasy-Lesevergnügen ohne viel Anspruch, aber dafür mit viel Herz und Humor sucht, ist hier genau richtig! TATJANA SIBERG



Katherine Quinn: To Kill a Shadow (Die verfluchten Lande 1). Aus dem Amerikanischen von: Sara Riffel. Loewe 2024 · 560 S. · 19.95 · 978-3-7432-2096-6

★★★★

Seit 50 Jahren hat im Königreich keine Sonne mehr geschienen, denn so lange ist es her, dass die Sonnengöttin Raina von ihrem sterblichen Verliebten verraten und ermordet wurde. Seitdem herrscht nicht nur ewige Nacht, sondern es breitet sich auch ein tödlicher Nebel an den Rändern des Reiches aus, der immer mehr Opfer fordert. Daher werden jedes Jahr in allen Dörfern junge Männer eingezogen, die zu Rekruten ausgebildet werden und unter der Führung des gefürchteten Kommandanten des Königs, Jude Maddox, in den Nebel ausziehen, um den Fluch zu brechen und die Sonne zurückzubringen. Dieses Jahr soll auch Kiaras Bruder Liam eingezogen werden, der jedoch schon seit seiner Geburt an Asthma leidet und keinen Tag der Ausbildung überstehen würde. Zufällig wird der Kommandant jedoch Zeuge von Kiaras Kampfkünsten am Tag des Einzugs der neuen Rekruten und nimmt sie an seiner Statt mit – als einzige Frau. Die ist nur zu froh, ihre Bruder beschützen zu können und den Anfeindungen im Dorf zu entfliehen, denen sie seit einem schicksalhaften Vorfall vor vielen Jahren ausgesetzt war, als sie von dunkler Magie gezeichnet wurde. Während der Ausbildung kann Kiara ihre Kraft und Fertigkeiten im Kampf unter Beweis stellen und freundet sich nicht nur mit einigen der andere Rekruten an, sondern kommt auch dem Kommandanten näher. Doch dann werden ausgerechnet sie und ihre Freunde dazu auserwählt, in den Nebel zu gehen – als Schachfiguren in einem Spiel des Königs, dessen Hintergründe weder Kiara noch Jude bisher kennen. Sie brechen auf zu einer gefährlichen Reise, um ihr Schicksal zu erfüllen und entweder das gesamte Reich zu retten oder den Tod zu finden...

Schon als ich dieses toll gestaltete Romantasy-Buch zum ersten Mal in die Hand genommen habe, war ich ganz verzaubert von dem wunderschönen Cover, dem tollen Seitenschnitt und vor allem auch der angenehmen Haptik, bei der auch ein Lesebändchen nicht fehlte, die doch so unfassbar wichtig für den ersten Eindruck sind, der dann durchweg positiv ausfiel. Dieser Eindruck bestätigte sich auch weiter, als ich die ersten Kapitel

gelesen hatte, denn das Buch kann definitiv mit einer flüssigen Erzählweise, differenziert und glaubwürdig gestalteten Charakteren und einer sehr spannenden Prämisse überzeugen. Es wird abwechselnd auch Kiaras und Judes Perspektive erzählt, die beide mit eigenen Dämonen kämpfen und dennoch viele Gemeinsamkeiten haben. Auch die Nebencharaktere sind differenziert und sympathisch gestaltet, sodass hier ein rundum gelungener Gesamteindruck entsteht.

Leider hat der Plot dann ein paar wenige kleinere Längen und die ein oder andere Situation ist dafür auf der anderen Seite für mich nicht auserzählt, vor allem, wenn es um Kiaras unwillkürliche Einsätze ihrer Magie geht. Das sind aber nur kleine Wehmutstropfen in einem ansonsten wirklich unterhaltsamen gut geschriebenen Reihenaufakt, der mir sehr viel Spaß gemacht hat! TATJANA SIBERG

Mona Kaste: Haunted Reign. Everfall-Academy-Reihe 2. Lyx 2024 · 384 S.
· 20.00 · 978-3-7363-2368-1 ★★★★★



Seit den dramatischen Ereignissen rund um ihre beste Freundin Violet und deren Bruder will Zoey nur noch eines: vergessen. Vergessen, dass sie von ihrer Freundin verraten wurde und fast gestorben wäre, vergessen, dass sie eine Banshee ist und nicht nur mit ihrer neu entdeckten Magie, sondern auch dem dadurch verbundenen Fächerwechsel an der Everfall Academy zu kämpfen hat, und vor allem vergessen, dass sie den Reaper Dylan geküsst hat und er sie seitdem außerhalb ihrer Nachhilfestunden quasi ignoriert. Um wenigstens in einem Bereich ihres Lebens wieder Ordnung ins Chaos zu bringen, meldet sie sich beim Jahresabschlussturnier an, in der Hoffnung, so Punkte zu ergattern, ihre schulischen Leistungen zu verbessern und den Abschluss zu sichern. Doch die Aufgaben des Turniers entpuppen sich als weitaus gefährlicher als gedacht. Als Zoey dann auch noch geheimnisvolle Briefe von Violet erhält und Dylan sich immer distanzierter und widersprüchlicher verhält, ist sie mehr denn je auf die Hilfe ihrer Freunde Kenna und Murphy angewiesen. Während Zoey langsam beginnt, die Macht ihrer Todesmagie zu begreifen, erkennt sie, dass im Verborgenen Intrigen lauern – und dass ihr eigenes Leben und das ihrer Freunde bald auf dem Spiel stehen könnten.

Haunted Reign hat mich auf ganzer Linie begeistert – Mona Kasten liefert mit Band 2 der Everfall-Academy-Reihe ein durch und durch packendes Leseerlebnis, das nicht nur inhaltlich überzeugt, sondern auch emotional berührt. Der Schreibstil ist gewohnt mitreißend, bildhaft und flüssig zu lesen. Die düstere Atmosphäre der Everfall Academy zieht einen sofort wieder in ihren Bann – und diesmal wird die sogar Welt noch vielschichtiger und spannender. Die Handlung ist spannend aufgebaut, mit genau dem richtigen Maß an Tempo und unerwarteten Wendungen. Besonders gut hat mir wieder die Charaktergestaltung gefallen: Zoey ist eine mutige, verletzte und dabei unglaublich starke Protagonistin, deren innerer Konflikt als Banshee real und nachvollziehbar wirkt. Dylan ist nicht nur der perfekte Kontrast zu ihr, sondern auch selbst komplex und vielschichtig – ihre Beziehung entwickelt sich glaubhaft, berührend und voller Intensität. Die Dynamik zwischen den beiden hat mich absolut mitgerissen.



Auch die Weiterentwicklung der magischen Welt ist beeindruckend. Die Lore rund um die Tuatha de Danann bleibt faszinierend und eine schöne Abwechslung von so vielen bereits vielfach im Genre verwerteten Loren wie beispielsweise der griechischen Mythologie. Meine einzige Kritik auf hohem Niveau: Ich hätte mir auch in diesem Band wieder ein Glossar oder eine Übersicht über die wichtigsten Gestalten und Begriffe der Mythologie gewünscht. Die Namen sind teils sehr fremdartig, und ohne Vorkenntnisse kann man beim Lesen leicht ins Straucheln geraten. Trotzdem: *Haunted Reign* ist ein absolut starker zweiter Band, der meine Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen hat. Ich bin und bleibe ein großer Fan dieser Reihe – klare Leseempfehlung! TATJANA SIBERG



Inhalt

1. Jennifer L. Armentrout: *Ruin & Wrath* (*Ruin & Wrath* 1). aus dem amerikanischen Englisch von Sonja Rebernik-Heidegger Heyne 2024 · 608 S. · 22.00 · 978-3-453-27469-3 ★★★★★ 2
2. Rachel Gillig: *One Dark Window* (*The Shepherd King* 1) aus dem amerikanischen Englisch von Katrin Reichardt Lyx 2024 · 490 S. · 16.90 · 978-3-7363-2216-5 ★★★ 3
3. Abigail Owen: *The Games Gods Play* (*Schattenverführt-Reihe* 1) aus dem amerikanischen Englisch von: Julia Schwenk dtv 2024 · 704 S. · 29.00 · 978-3-423-28447-9 ★★★★★(★) 4
4. Julia Dippel: *A Storm To Kill A Kiss* (*Sonnenfeuer-Ballade* 2). Planet 2024 · 496 S. · 22.00 · 978-3-522-50814-8 ★★★★★ 5
5. Sarah Underwood: *Lügen, die wir dem Meer singen.* aus dem Englischen von Michaela Link Panini 2024 · 480 S. · 19.00 · 978-3-8332-4484-1 ★★★ 6
6. Tracy Wolff: *Sweet Nightmare* (*Die Calder Academy Chroniken* 1) aus dem amerikanischen Englisch von Michelle Gyo dtv 2024 · 656 S. · 24.00 · 978-3-423-76544-2 ★★★(★)..... 8
7. Rebecca Humpert: *Chosen by Death.* Moon Notes 2024 · 400 S. · 15.00 · 978-3-96981-049-1 ★★★ 9
8. Amelia Cadan: *Everlasting Fate. Ein Reich aus Silber und Magie* (Bd. 1) □ *Ein Reich aus Feuer und Wind* (Bd. 2) *Die Everlasting-Reihe:* cbj 2024 · je 384 S. · je 17.00 · 978-3-570-16720-5 und 978-3-570-16721-2 ★★★★★(★)..... 10
9. Tahereh Mafi: *This Woven Kingdom.* Die *This-Woven-Kingdom-Reihe* 1. Aus dem Englischen von Barbara Imgrund. cbj 2024 · 544 S. · 22.00 · 978-3-570-16685-7 ★★★★★ 12
10. Kimberley Lemming: *Der Tag, an dem ich mich betrank und einen Dämon rettete.* Aus dem Englischen von Bettina Hengesbach. Heyne 2024 · 304 S. · 13.00 · 978-3-453-32308-7 ★★★★★ 13
11. Katherine Quinn: *To Kill a Shadow* (*Die verfluchten Lande* 1). Aus dem Amerikanischen von: Sara Riffel. Loewe 2024 · 560 S. · 19.95 · 978-3-7432-2096-6 ★★★★★ 14
12. Mona Kaste: *Haunted Reign.* *Everfall-Academy-Reihe* 2. Lyx 2024 · 384 S. · 20.00 · 978-3-7363-2368-1 ★★★★★ 15